

Mittwoch, 15. März 2000

Ausgabe Nr. 11

Adressbuch Aalen 2000:

Einwohnerdaten

Die Adressbuch-Arbeitsgemeinschaft Bleicher Verlag, Gerlingen und Schwäbische Post - Süddeutscher Zeitungsdienst, bereitet die Herausgabe des Adressbuchs Aalen vor. Der Verlag erhält zu diesem Zweck von der Stadtverwaltung die erforderlichen Einwohnerdaten ausgehändigt. Ein EDV-Protokoll (in dem die Einwohnerdaten so ersichtlich sind, wie sie dann im Buch erscheinen) wird vom Montag, 20. März bis einschließlich Freitag, 24. März 2000 im Rathaus, Bürgeramt, Zimmer 33, öffentlich ausgeliehen. Die Einwohner haben die Möglichkeit, die Richtigkeit der sie betreffenden Eintragungen zu überprüfen. Änderungswünsche sollen bis spätestens Montag, 27. März 2000 angemeldet werden.

den. Spätere Reklamationen können nicht mehr berücksichtigt werden. Das neue Adressbuch wird voraussichtlich im Mai 2000 ausgeliefert.

Fundsachen werden versteigert

Die nächste Versteigerung der Fundsachen vom Fundamt Aalen, Bürgeramt, findet am Donnerstag, 23. März 2000, 14 Uhr, im Rettungszentrum Aalen, Bischof-Fischer-Straße 121, 73430 Aalen, statt.

Es sind aus den Monaten Januar 1999 bis Juni 1999 folgende Gegenstände zur Versteigerung freigegeben:

Schirme, Uhren, Schmuck, Geldbeutel, Taschen, Kleidung, Sportartikel sowie Fahrräder usw.

Stellenbörse

Für unser Grünflächen- und Umweltamt suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Dipl.-IngenieurIn (TU/TH/FH)
(Kennziffer 6700/1)

für den Bereich Energieberatung/Energiemanagement.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Energieberatung für alle städtischen Einrichtungen
- Energiemanagement durch EDV-gestützte Verbrauchsdatenerfassung, Verbrauchs- und Vertrags-Controlling, Mitarbeit bei der Einführung und Weiterentwicklung eines Facility-Managements für die städtischen Liegenschaften, Fortschreibung des Energieberichtes
- Optimierung der Energieanlagen zu einem energie- und kostensparenden Betrieb, Prüfung und Konzeptentwicklung für den Einsatz rationeller und regenerativer Technik
- Entwicklung und Umsetzung von objektbezogenen Energiesparkonzepten, Abwicklung und Erfolgsnachweis im Wege des internen Contracting
- Mitwirkung bei Neu- und Umbauvorhaben

Wir wünschen uns Bewerbungen von Personen mit einem abgeschlossenen Studium der Versorgungs-/Energie-technik oder einer verwandten Fachrichtung, die möglichst über eine mehrjährige Berufserfahrung verfügen.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen.

Wir bieten eine Vergütung nach dem Bundes-Angestellten-Tarifvertrag (BAT) und die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe

der Kennziffer an die Stadtverwaltung Aalen, Personalamt, Postfach 1740, 73407 Aalen. Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen der Leiter des Grünflächen- und Umweltamtes, Herr Kaufmann, unter der Rufnummer 07361/52-1340.

Für unser Hochbauamt suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Ingenieurin (FH) bzw. einen Diplom-Ingenieur (FH) (Kennziffer 6500/2)

mit Studiengang Architektur, Fachrichtung Hochbau.

Zum Aufgabenbereich gehören:

- die Entwurfsplanung,
- die Detail- und Werkplanung,
- die eigenverantwortliche Baudurchführung mit der Fertigung von Ausschreibungen und Abrechnungen von städtischen Neu- bzw. Umbauten,
- Bauunterhaltungsaufgaben,
- die Wahrnehmung aller Bauherrenaufgaben bei Mitwirkung freier Architekten und Ingenieure.

CAD- und EDV-Kenntnisse sind erwünscht.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen.

Die Beschäftigung erfolgt im Angestelltenverhältnis nach dem Bundes-Angestellten-Tarifvertrag. Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung sowie die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte innerhalb von 3 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige unter Angabe der Kennziffer an die Stadtverwaltung Aalen, Personalamt, Postfach 1740, 73407 Aalen.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Hochbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen (Telefon 07361/52-1610, Telefax 52-1913) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Abbrucharbeiten Nördlicher Stadtgraben 20, Aalen

- Wohnhaus ca. 1 235 cbm

- Schuppen ca. 140 cbm

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 13 DM für 2 LV inkl. Porto KW 15/2000

Beginn der Arbeiten:

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Hochbauamt Zimmer 602, unter der o. g. Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten. **Eröffnung der Angebote:** Dienstag, 28. März 2000, 10 Uhr, 4. Stock, Zimmer 409, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft, 3 % der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 75 000 DM.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 5. Mai 2000.

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 800709, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Firmenbesuch:

Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle bei der Firma ROWA in Unterkochen

Im Rahmen seiner Firmenbesuche war Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle kürzlich zusammen mit dem Wirtschaftsbeauftragten Hartmut Bellinger bei der ROWA, F. Rothmund GmbH & Co. in Unterkochen.

Empfangen wurden die Vertreter der Stadt vom Seniorenchef Rolf Jägerhuber und von Gunther Jägerhuber, einem der beiden Söhne, die verantwortlich im Betrieb tätig sind. Diese berichteten über die Entwicklung der Firma ROWA, die in diesem Jahr ihr 100jähriges Bestehen feiern kann. Die Wollelferei und Polsterwolle-Fabrik des schwäbischen Unternehmers und Firmengründers Carl Rothmund wurde nach dem Krieg und mit dem beginnenden wirtschaftlichen Aufschwung ein wichtiger Partner der Automobil-, Polster- und Bekleidungsbranche. Hergestellt wurden nun hochwertige technische Nadelfilze. Heute ist ROWA einer der führenden Anbieter von Non-Woven-Produkten aller Art. Die in modernsten Fabrikationsanlagen gefertigten Nadelvliese, Sprühvliese und Thermobondingvliese finden ihren Absatz in nationalen und internationalen Märkten. ROWA hat sich vor allem

bei der Automobilindustrie durch das Bemühen um Toppqualität sowie Innovationsbereitschaft und Weitsicht einen Namen gemacht. Dabei liefert das Unternehmen seine Spitzenprodukte überwiegend ins Ausland, wo für die deutschen Automobilkonzerne produziert wird.

Rund 190 Mitarbeiter verarbeiten auf einem Produktionsgelände von über 26 000 qm jährlich rund 5 000 Tonnen Rohmaterial. Stark im Kommen sind bei ROWA die natürlichen Wärmedämmstoffe aus Schafschurwolle und aus Thermo-Hanf. Beim Rundgang durch die drei Produktionsstätten an der Eisenschmiede und an der Pulvernöhlle in Unterkochen sowie in der Kochertalstraße in Aalen konnte sich das Stadtoberhaupt ein Bild über das hochmoderne Herstellungsverfahren der ROWA-Qualitätsprodukte machen. Überrascht zeigte sich Pfeifle über die überaus positive Entwicklung und Expansion von ROWA und auch über die getätigten Investitionen. Er wünschte abschließend den beiden Firmenchefs weiterhin viele Innovationen und den damit verbunden geschäftlichen Erfolg.

Termine der Projektgruppen:

Die Projektgruppe Weststadt trifft sich am Dienstag, 21. März 2000 um 20 Uhr im „Salvatore“ in Hofheimweiler.

Themen des Abends sind Nachbarschaftszentrum, Wochenmarkt, Chronik, Wehrleshalde und Westumgehung (Sperrung Bohnensträßle).

Haben Sie noch Fragen zur Aalener Agenda oder möchten Sie noch mehr zu den einzelnen Projektgruppen erfahren? Mehr Informationen gibt es bei Andrea Treb im Agenda-Büro, Tel.: 07361/52-1343.



Städtisches Orchester:

“Mit 2 000 Takt um die Welt”
So lautet das Motto des Frühjahrskonzerts des Städtischen Orchesters Aalen am Samstag, 18. März, um 20 Uhr in der Aalener Stadthalle. Die Orchesterproben laufen derzeit auf Hochtouren. Unter der Leitung von Musikdirektor Udo Lüdeking liegt der Schwerpunkt des Konzertes diesmal in der musikalischen Ausführung von Tänzen aus verschiedenen Nationen. Es werden unter anderem Werke aus Russland, Korea, Israel, aber auch aus Schweden zu hören sein. Konzertkarten können im Touristik-Service der Stadt Aalen oder bei allen Mitgliedern der Jugendkapelle und des Städtischen Orchesters Aalen erworben werden.

Chris de Burgh Konzert am Dienstag, 23. Mai

Das Konzert mit Chris de Burgh ist neu terminiert worden. Es findet nunmehr am Dienstag, 23. Mai 2000, 20 Uhr, statt. Bereits erworbene Karten für 20. Mai behalten ihre Gültigkeit. Für Ostalb-Stromkunden der Stadtwerke, mit Treubonusvertrag, gibt es Karten zum halben Preis, solange der Vorrat reicht. Karten gibt es im Kunden-Informations-Zentrum der Stadtwerke Aalen.



Stadtwerke Aalen

Der vollständige Wortlaut des Allgemeinen Tarifs kann kostenlos angefordert werden.

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen für eine Tarifberatung oder weitere Fragen gern zur Verfügung (Telefon: 07361/952-255).

Grundtarif

Verbrauchspreis	Pf/kWh	brutto	netto	(netto ohne Stromsteuer)
Grundpreis (inkl. Verrechnungspreis Eintarifzähler)	DM/Jahr	26,10	22,50	(20,00)
		174,00	150,00	(150,00)
Mit Schwachlastregelung Verbrauchspreise				
- außerhalb der Schwachlastzeit	Pf/kWh	26,10	22,50	(20,00)
- innerhalb der Schwachlastzeit	Pf/kWh	15,89	13,70	(11,20)
Grundpreis (inkl. Verrechnungspreis Zweitarifzähler)	DM/Jahr	229,68	198,00	(198,00)
Durchschnittshöchstpreis	Pf/kWh	59,74	51,50	(49,00)

mit "Treuebonus" 10%, Vertragslaufzeit 20 Monate

Verbrauchspreis	Pf/kWh	brutto	netto	(netto ohne Stromsteuer)
Grundpreis (inkl. Verrechnungspreis Eintarifzähler)	DM/Jahr	23,78	20,50	(18,00)
		156,60	135,00	(135,00)
Mit Schwachlastregelung Verbrauchspreise				
- außerhalb der Schwachlastzeit	Pf/kWh	23,78	20,50	(18,00)
- innerhalb der Schwachlastzeit	Pf/kWh	14,59	12,58	(10,08)
Grundpreis (inkl. Verrechnungspreis Zweitarifzähler)	DM/Jahr	206,71	178,20	(178,20)
Durchschnittshöchstpreis	Pf/kWh	54,06	46,60	(44,10)

mit "Treuebonus" 15%, Vertragslaufzeit 30 Monate

Verbrauchspreis	Pf/kWh	brutto	netto	(netto ohne Stromsteuer)
Grundpreis (inkl. Verrechnungspreis Eintarifzähler)	DM/Jahr	22,62	19,50	(17,00)
		147,90	127,50	(127,50)
Mit Schwachlastregelung Verbrauchspreise				
- außerhalb der Schwachlastzeit	Pf/kWh	22,62	19,50	(17,00)
- innerhalb der Schwachlastzeit	Pf/kWh	13,94	12,02	(9,52)
Grundpreis (inkl. Verrechnungspreis Zweitarifzähler)	DM/Jahr	195,23	168,30	(168,30)
Durchschnittshöchstpreis	Pf/kWh	51,21	44,15	(41,65)

Die Preisangaben inklusive Umsatzsteuer, zur Zeit 16 %, sind gerundet.

Im Entgelt ist die Konzessionsabgabe im Rahmen der „Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung - KAV

Anträge ab sofort stellen:

Landeswohnungsbauprogramm 2000 gestartet

"Auf die Plätze - fertig - los!", frei nach diesem Motto sollten Bauherren verfahren, die im Jahr 2000 in den Genuss von Landesbaufördermitteln kommen möchten. Das Landeswohnungsbauprogramm für das Jahr 2000 ist seit 1. März 2000 freigegeben. Ab diesem Zeitpunkt können beim Bauordnungsamt der Stadt Aalen Förderanträge gestellt werden. Das Landeswohnungsbauprogramm 2000 beinhaltet gegenüber den Programmen der Vorjahre eine gravierende Änderung im Bereich der Förderung des Erwerbs gebrauchten Wohnraums. In dieses Förderprogramm können ab sofort nur noch Familien mit mindestens drei Kindern aufgenommen werden, die die maßgebliche Einkommensgrenze nicht überschreiten. Zudem wurde die Förderhöhe gesenkt. Im Rahmen der Neubauförderung enthält das Landeswohnungsbauprogramm 2000 keine Änderungen gegenüber dem Programm 1999. Das wohnungspolitische Ziel, die Wohnungsversorgung von Familien mit Kindern zu verbessern und die Eigentumsquote durch gezielte Förderung insbesondere von Familien mit mehreren Kindern zu erhöhen, steht weiterhin im Vordergrund. Die Förderangebote bleiben somit auch im Programm 2000 auf einkommensschwache Haushalte konzentriert. Dies bedeutet, dass eine reduzierte

Darlehensgewährung weiterhin nur bei einer Überschreitung der maßgeblichen Einkommensgrenze um bis zu 20 Prozent erfolgt. Auch im Jahr 2000 bietet die Landeskreditbank in Ergänzung zur Wohnungsbauförderung ein Eigenheimzulage-Darlehen an, dessen Zinsverbilligung aus der Eigenheimzulage finanziert wird. Ebenso wird weiterhin ein Vorfinanzierungsdarlehen angeboten, das mit Hilfe der Eigenheimzulage im Laufe von acht Jahren verzinst und getilgt wird. Diese Finanzierungshilfen ermöglichen zusammen mit den Förderdarlehen aus dem Landeswohnungsbauprogramm eine maßgeschneiderte Zwischenfinanzierung.

Dieses Jahr neu aufgenommen wurde von der Landeskreditbank das Angebot, dass ein Eigenheimzulage-Darlehen jetzt auch ohne eine zusätzliche Förderung im Rahmen des Landeswohnungsbauprogramms beantragt werden kann. Die Anträge hierfür sind direkt bei der Landeskreditbank in Karlsruhe, Schloßplatz 10/12, 76113 Karlsruhe, Telefon: 0721/1503210 zu stellen.

Wichtige allgemeine Fördervoraussetzung bleibt weiterhin, dass alle Neubauvorhaben in Niedrigenergiebauweise errichtet werden müssen. Hierbei muss der Jahresheizwärmbedarf um mindestens 25

Prozent unter dem nach der aktuellen Wärmeabschutzverordnung geforderten Wert liegen. Wichtig, und von den Antragsstellern unbedingt zu beachten ist, dass mit dem Bauvorhaben generell erst dann begonnen werden bzw. ein Vertragsabschluss erfolgen darf, wenn es in das Landeswohnungsbauprogramm 2000 aufgenommen wurde.

Eine Familie mit drei Kindern und einem monatlichen Bruttoeinkommen unter 7 000 Mark kann beispielsweise bis zu 247 000 Mark Darlehen auf 12 Jahre lang verbilligt erhalten. Der Anfangszinssatz beträgt zur Zeit zwischen 3,75 Prozent und 4,10 Prozent je nach Länge der Zinsfestbeschreibung. Bis 8 360 Mark Bruttoeinkommen ist noch ein Darlehen bis zu 190 000 Mark mit 10jähriger Zinsverbilligung möglich. Hier beträgt der Anfangszinssatz zur Zeit zwischen 3,90 Prozent und 4,35 Prozent, je nach Dauer der Zinsfestbeschreibung.

Auskünfte zur Wohnungsbauförderung 2000 erteilen Heike Knüttig, Telefon: 07361/52-1506 und Claudia Stiller, Telefon: 07361/52-1511 vom Bauordnungsamt der Stadt Aalen und die Wohnungsbauförderungsstelle beim Landratsamt unter Telefon: 07361/503-364 bzw. 07361/503-284.

Streuobstwiesen, Fassaden- und Dachbegrünung "Grün in der Stadt":

Städtische Förderprogramme

Auch zum Beginn der Pflanzzeit setzt die Stadt Aalen die finanzielle Förderung von Streuobstwiesen und Fassaden- und Dachbegrünung fort. Für Streuobstwiesen, Fassaden- und Dachbegrünung gelten folgende Förderrichtlinien:

Streuobstwiesen

Zuschussberechtigt sind Grundstückseigentümer, die daran interessiert sind, Hochstammobstgehölze auf ihren Grundstücken zu pflanzen. Dies kann entlang von Feldwegen, Straßen oder auf Wiesen geschehen. Voraussetzung ist, dass das Grundstück im Außenbereich liegt oder eine eindeutige Ortsrandlage darstellt und zum Gebiet der Stadt Aalen gehört. Bezugshausen werden nur bestimmte Sorten, so z. B. Äpfel: Bohnapfel, Bittenfelder, Gewürzluiken, Hauxapfel, Wellschisner, Maunzenapfel; Birnen: Oberösterreichische Weinbirne, Schweizer Wasserbirne, Gelbmöslter, Kargenbirne; Zwetschgen: Wangenheims Frühzwetschge. Die Aufzählung ist nicht vollständig und kann in Absprache mit dem Grünflächen- und Umweltamt ergänzt werden. Die Stadt übernimmt die Anschaffungskosten für die Hochstammobstgehölze bis zu 30 DM je Baum. Zuschussanträge bitten wir formlos beim Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Aalen zu stellen. Mit dem Antrag ist die Rechnung vorzulegen, aus der die vorgesehenen Baumsorten ersichtlich sind. Außerdem ist das zu bepflanzende Flurstück anzugeben. Es empfiehlt sich, vor der Baumbeschaffung das Grünflächen- und Umweltamt der Stadt beratend einzuschalten.

Fassadenbegrünung

Gefördert wird der Kauf von bis zu fünf Kletterpflanzen, wobei ein Zuschuss von max. 25 DM je Pflanze gezahlt wird. Kletterhilfen (Rankseile, Gitter, Selbstbaumaterial) werden mit 50 % der entstandenen Kosten bezuschusst, max. jedoch mit einem Förderungshöchstbetrag von 500 DM. Die Zuschussmittel können nur gegen Vorlage einer Originalrechnung und unter Angabe der Anschrift und der Bankverbindung ausbezahlt werden. Falls das zu begrünende Gebäude dem Antragsteller

nicht selbst gehört, wird zusätzlich eine Einverständniserklärung des Hausbesitzers benötigt. Auch dieser Zuschuss kann formlos beim Grünflächen- und Umweltamt der Stadt beantragt werden.

Dachbegrünung

Gefördert werden 50 % der tatsächlichen Kosten, höchstens 45/qm Nettovegetationsfläche. Die Höchstfördersumme beträgt 1 000 DM. Anträge sind schriftlich beim Grünflächen- und Umweltamt der Stadt zu stellen. Mit dem Antrag sind vorzulegen: Lageplan M 1:500, Gestaltungsplan (M 1:100), aus dem die beabsichtigte Gestaltung ersichtlich ist und der für die Prüfung der vorgesehenen Maßnahmen ausreicht, Nachweis der Gesamtkosten durch verbindliche Kostenangebote oder detaillierte Kostenschätzungen und Einverständniserklärung des Eigentümers, falls Antragsteller und Eigentümer nicht identisch sind. Der endgültige Bewilligungsbescheid ergeht nach Bauabnahme und Prüfung der Rechnungen durch das Grünflächen- und Umweltamt.

Zusätzliches Förderprogramm „Grün in der Stadt“

Um auch auf privaten Grundstücken im Stadtgebiet Aalen die ökologischen Grundlagen, das Orts- und Landschaftsbild sowie die Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern, werden zusätzlich zu 1. bis 3. Maßnahmen zur Herstellung, Verbesserung und Erweiterung von Vegetations- und Freiflächen gefördert:

a) die Entsiegelung von Flächen, d. h. der Ersatz bisher undurchlässiger, unbegrünter Belagsflächen, wie Asphalt, Beton, Pflaster- und Plattenbeläge, durch begrünte Beläge, wie z. B. Rasenplaster, Rasengittersteine, Schotterrasen, Rasen mit Fahrspuren, oder durch Vegetationsflächen. Nicht bezuschussfähig sind Dränpflaster, Pflaster mit spülverfüllten Sickerfugen oder wassergebundene Beläge.
b) die Begrünung vormal versiegelter Flächen mit Bäumen, Sträuchern und Stauden
c) die Pflanzung von Bäumen in beste-

henden privaten Grünflächen, sofern dies in gestalterischer und ökologischer Hinsicht von Bedeutung ist

d) die Beschaffungskosten von Gehölzen zur Anlage von einheimischen und standortgerechten Hecken und Feldgehölzen am Ortsrand und in der freien Landschaft.

Diese Maßnahmen werden bis zu 50 % der nachgewiesenen Kosten, max. mit 2 500 DM, bezuschusst. In Einzelfällen (besonders bedeutsame Maßnahmen) kann die max. Zuschusshöhe auf 5 000 DM erhöht werden.

Nicht gefördert werden Maßnahmen, die in Bebauungsplänen festgesetzt sind sowie Begrünungsmaßnahmen innerhalb von Hausgärten. Gefördert werden bei 4. a) bis c) nur Maßnahmen im unmittelbaren Anschluss an öffentliche Flächen!

Mit dem Antrag zusammen vorzulegen sind bei 4. a) bis c): Lageplan M 1:500, Gestaltungsplan (M 1:100 od. 1:200) zur Prüfung der beabsichtigten Maßnahmen, Nachweis der Gesamtkosten durch verbindliche Kostenangebote oder detaillierte Kostenschätzungen, Einverständniserklärung des Eigentümers, falls Antragsteller nicht identisch mit Eigentümer. Der endgültige Bewilligungsbescheid ergeht nach Bauabnahme und Prüfung der Rechnungen durch das Grünflächen- und Umweltamt.

Die Zuschussmittel für Maßnahmen nach 4. d) können nur gegen Vorlage einer Originalrechnung, aus der die gepflanzten Arten ersichtlich sind und unter Angabe der Flurziffernummer sowie der Anschrift und der Bankverbindung ausbezahlt werden.

Detaillierte Auskünfte zu den einzelnen Förderprogrammen erteilt das Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Aalen (Telefon 52-1339, 52-1340, 52-1344, 52-1346). Dort sowie an der Rathauspforte und in den Geschäftsstellen der Ortsteile liegen darüberhinaus Broschüren mit den genauen Förderbedingungen aus. Eine rückwirkende Förderung bereits durchgefördeter Maßnahmen kann nicht gewährt werden.

Sturmholz

Steuervergünstigungen

Für Verkaufserlöse aus Sturmholz werden Steuervergünstigungen gewährt. Nähere Informationen erteilt das Finanzamt. Merkblätter hierzu können beim Staatl. Forstamt Aalen, Ziegelstr. 25, 73431 Aalen, Tel.: 93072-4, angefordert werden. Staatl. Forstamt Aalen

Altpapiersammlungen

Samstag, 18. März 2000

Hofherrnweiler/Unterrombach => TSG Hofherrnweiler;
Fachsenfeld => Kath. Kirchengem.
Hofen Jugend/Ministranten
Unterkochen => Turngemeinde Hofen;
=> DRK Unterkochen.

Termine Grünschnittabfuhr

Bezirk	Abfuhr
Bezirk 3	Mittwoch, 15.03.2000
Bezirk 4	Donnerstag, 16.03.2000
Bezirk 5	Montag, 20.03.2000
Bezirk 6	Dienstag, 21.03.2000
Bezirk 7	Mittwoch, 22.03.2000
Bezirk 8	Donnerstag, 23.03.2000
Bezirk 9	Montag, 27.03.2000
Bezirk 10	Dienstag, 28.03.2000
Bezirk 11	Mittwoch, 29.03.2000
Bezirk 12	Donnerstag, 30.03.2000
Bezirk 13	Montag, 03.04.2000
Bezirk 14	Dienstag, 04.04.2000

Der Grünbaufall kann entweder gebündelt, in Säcken oder in offenen Behältnissen zur Abholung bereitgestellt werden. Baum-, Strauch- und Heckenschnitt sollte eine Länge von 2 m und eine Stärke von 10 cm nicht überschreiten. Die Behälter werden nach der Entleerung vom Abfuhrpersonal wieder zurückgegeben und sind vom Besitzer wegzuräumen. Zum Bündeln dürfen nur Schnüre aus Pflanzenfasern verwendet werden; Draht oder Plastiksäcke sind nicht zugelassen. Grünbaufälle, die bereits in Fäulnis übergegangen sind, werden nicht mitgenommen.

Städtische Zuschüsse zu Ferien-erholungsmaßnahmen

2 DM pro Kind oder Jugendliche/r und Verpflegungstag zahlt die Stadt Aalen für Ferien-erholungsmaßnahmen wie z. B. Zeltlager, Hüttenaufenthalte, Freizeiten in Jugendheimen, sportliche und kulturelle Jugendbegegnungen mit Erholungsscharakter.



Die Träger der Maßnahme können den Zuschuss bis spätestens 31. Dezember des laufenden Jahres beantragen.

Die Förderung richtet sich ansonsten nach den dazu von der Stadt erlassenen Richtlinien:

Die Ferien-erholungsmaßnahme muss mindestens 4 Tage dauern und kann für längstens 21 Tage gefördert werden (An- und Abreisetag sind mitzurechnen). Der Erholungs- und Freizeitcharakter muss im Vordergrund stehen.

Der Zuschuss kann nur gewährt werden für Kinder und Jugendliche ab 6 bis 18 Jahren, die in Aalen ihren Wohnsitz haben.

Für BetreuerInnen der Kinder und Jugendlichen wird ebenfalls der Zuschuss von 2 DM pro Person und Verpflegungstag gewährt, wobei für je 10 TeilnehmerInnen 1 BetreuerIn berücksichtigt wird.

Für Freizeiten von Einrichtungen der Behindertenhilfe gilt für die Förderung als maßgebliche Höchstaltersgrenze das vollendete 30. Lebensjahr. Für 2 TeilnehmerInnen wird 1 BetreuerIn anerkannt.

Nähere Auskünfte und Antragsformulare sind beim Amt für Soziales, Jugend und Familie im Rathaus Aalen, 2. Stock, Zi-Nr. 245 (Tel. 52-1245) und bei den Verwaltungen der Stadtbezirke erhältlich.

weils ein Lebensjahr zu beantragen. Der erste Antrag ist baldmöglichst nach der Geburt des Kindes zu stellen, wobei die Antragsfrist von sechs Monaten zu beachten ist.

Landeserziehungsgeld für das dritte Lebensjahr des Kindes gibt es in Baden-Württemberg im Anschluss an das Bundeserziehungsgeld, (in Höhe von höchstens 400 DM im Monat), das ebenfalls einkommensabhängig ist. Dieser Antrag für das dritte Lebensjahr kann frühestens ab dem neunten Lebensmonat des Kindes gestellt werden. Dabei ist zu beachten, dass evtl. Änderungen des Familienstandes oder die Geburt eines weiteren Kindes die Einkommensgrenzen und damit die Höhe der Leistung beeinflussen können. Deshalb der Hinweis, den Antrag für das Landeserziehungsgeld erst gegen Ende des zweiten Lebensjahres des Kindes zu stellen.

Erziehungsgeldstelle, also die Stelle die die Berechnung durchführt und die Bewilligung erteilt sowie in Zweifelsfragen und Fragen über Erziehungsurlaub Auskunft erteilt, ist die Landeskreditbank Baden-Württemberg in 76113 Karlsruhe (Telefon: 0721/38330) (von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr).

Antragsformulare für Erziehungsgeld gibt es direkt bei der Landeskreditbank oder bei der Stadtverwaltung im Amt für Soziales, Jugend und Familie, Zimmer 218, sowie bei den Verwaltungen der Stadtbezirke.

Ebenfalls können Erziehungsgeldanträge unter dem Stichwort „Familie“ bei der Internetadresse der Landeskreditbank Baden-Württemberg (<http://www.lbank.de/foerderbank>) abgerufen und bei der L-Bank in Karlsruhe oder bei den o.g. Stellen gestellt werden.

Streuobstförderung des Landkreises

Der Orkan "Lothar" hat im Ostalbkreis verheerende Spuren hinterlassen. Dabei wurden auch erhebliche Schäden in wertvollen Streuobstbeständen des Landkreises angerichtet. Zur Erhaltung und Wiederherstellung dieser Obstwiesen, die unser Landschaftsbild prägen und wichtige ökologische Funktionen erfüllen, ist der Ersatz zerstörter Bäume äußerst wichtig. Deshalb startet der Ostalbkreis ein Sonderprogramm zur Förderung und Erhaltung des Streuobstbestandes. Im Rahmen der vorhandenen Mittel werden finanzielle Zuschüsse für die Neupflanzung von Obsthochstämmen gewährt. 15 000 DM stellt der Ostalbkreis für diesen Zweck zur Verfügung. Bezugshausen wird die Pflanzung von mindestens zwei hochstämmigen Obstbäumen auf Sämlings-Unterlagen mit einem Betrag von 20 DM pro

5. Aalener Kinderbuchwochen: Wort-Klänge

Ausstellungen

Passend zum Motto der Kinderbuchwochen präsentiert die Stadtbibliothek Aalen eine Ausstellung mit dem Titel „Hier spielt die Musik“. Zu sehen sind sowohl Geschichten, bei denen Lieder und Musik im Mittelpunkt stehen, als auch Sachbücher zum Thema. Eine kleine, aber feine Auswahl von Musikerzählungen, Liedern und Hörspielen auf CDs und Cassetten ist ebenfalls zu finden. Einige Rasseln, ein Regenrohr, Trommeln und andere Geräusch- und Klangmacher dürfen im Musikzelt ausprobieren werden. Unter dem Titel „Olchis, Franz & Co.“ ist eine Ausstellung von Originalbildern des Illustrators und Autors Erhard Dietl in der Kinderbibliothek in Aalen zu sehen. Mit dabei sind natürlich Bilder aus den be-

rühmten „Franz-Geschichten“ von Christine Nöslöger sowie einige Illustrationen aus den beliebten Olchi-Büchern. Die Bücherei Unterkochen präsentiert unter dem Titel „Lesen macht stark“ eine Ausstellung herausragender und preisgekrönter Kinder- und Jugendbücher. Alle drei Ausstellungen sind ab sofort während der Öffnungszeiten bis zum Samstag, 25. März 2000 zu besuchen.



Veranstaltungen

Donnerstag, 16. März 2000

Stuttgarter Philharmoniker, Konzertring der Oratorienvereinigung Aalen, Stadthalle, 20 Uhr;

Samstag, 18. März 2000

Jahreskonzert 2000-In 2 Std. um die Welt, Städ. Orchester, Stadthalle, 20 Uhr; Tag der offenen Tür; Gewerbliche Schule Aalen, 9 bis 15 Uhr;

Mick Pini Band, Blues Line, Kulturinitiative e.V., Cafe Podium im Alten Rathaus, 20.30 Uhr;

Sonntag, 19. März 2000

Schalom-Chor Pommertsweiler, Benefiz-Konzert, St.-Georgs-Kirche, Aalen-Hofen, 18 Uhr;

Konzert des Jugendorchesters, SHW-Bergkapelle Wasseraufingen, Glück-Auf-Halle Hofen, 17 Uhr;

Modern Dance Show, Manhattan Dance Company "Reality Check" Veranstanter: Steinecke, Stadthalle, 19 Uhr;

Dienstag, 21. März 2000

Dia-Vortrag: Eispyramiden im Reich der Inkas, Deutscher Alpenverein Aalen-Wasseraufingen, Stadthalle, 20 Uhr;

Mittwoch, 22. März 2000

Aloe-Vera-Vortrag, Gesundheits- u. Ernährungsberatung, Bürgerhaus Wasseraufingen, Stefansplatz 5, 20 Uhr, Referent: D. Mattburger, Info's bei E. M. Reske, Telefon: 07361/36178 oder 0178/342836;

Samstag, 25. März 2000

Erwachsenenkleiderbasar in der alten Turnhalle Ebnat, Sportplatzweg von 13 bis 16 Uhr, Eltern-Kind-Spielgruppe Ebnat, Info's unter Telefon: 07367/7213 oder 07367/921075;

Frauen-Kleiderbasar von 10 bis 13 Uhr im Aufwind Kinderzentrum, Regelkindergarten, Berth-von-Suttner-Weg 2, Graulshof, Info's unter Telefon: 07361/35193 oder 350596.

Familien-Bildungsstätte

Weltfrieden

Der Dialog der Religionen ist für den Weltfrieden unverzichtbar. Vortrag mit Dr. M. Bauschke, **Dienstag, 21. März 2000, 19 Uhr**, Fachhochschule Aalen, ohne Anmeldung, Eintritt frei!

Wieviel Mutter braucht ein Kind? Referentin: Dr. H. Schenk, Freiburg, **Mittwoch, 22. März 2000, 20 Uhr**, Torhaus, Kosten: 10 DM, mit FP: 6 DM. Ohne Anmeldung.

Verloren - Gefunden



Einen **Geldbeutel**, Fundort: Aalen; ein **Autotelefon**, Fundort: Bauhaus; ein **Handy**, Fundort: Hegelstraße; Verschiedene Fundsachen von der **Stadt-bibliothek** wie z. B.: Schirme, Geodreieck, Kindersocken, Handbuch Dänemark, verschiedene Bücher; Verschiedene Fundsachen vom **Hallenbad Aalen** wie z. B.: Uhren, Schmuck, 1 Paar Buffalo-Schuhe und einen Geldbeutel; Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 52-1081.

Stadt Aalen AA

Mittwoch,
15. März 2000
Ausgabe Nr. 11

Haus der Jugend

Josefine auf Schatzsuche

Aufgrund der Erkrankung eines Mitglieds des Fakstheaters kann das Stück „Rabenrock“ nicht aufgeführt werden. Dafür kommt das Cargo-Theater für ein Engagement gewonnen werden mit dem Stück „Schrott oder Frau Josefine auf Schatzsuche...“

Frau Josefine zieht mit ihrem Wagen durch die Straßen und sucht sich ihre Schätze im Sperrmüll, auf Schrottplätzen, im Altpapier... Sie lebt von dem, was andere Leute weggeworfen haben und baut sich mit den kostbaren Fundstücken ihre eigene Welt zusammen. Eines Tages rettet sie den Eisbären Weiße Wolke vor der Müllmaschine und findet in ihm einen mutigen Begleiter für ihre phantastische Reise...

Zu sehen um 15 Uhr im Aalener Haus der Jugend für Kinder ab 4 Jahren.

Museen

Besuch bei den Bären

Letzter Rundgang durch die Sonderausstellung „Der Bär ist los!“

Am Mittwoch, 15. März um 18.30 Uhr bietet das Museum Wasseraufingen einen atmosphärischen Rundgang durch die Sonderausstellung „Der Bär ist los! Teddys und Plüschtiere aus hundert Jahren“. Museumpädagogin Sabine Bredow informiert über Herstellung der Teddys und über einzelne Ausstellungsstücke. Über 150 Bären und Plüschtiere aus der Sammlung Pistorius sind noch bis zum 26. März im Museum Wasseraufingen zu besichtigen. Eine stimmungsvolle Bärenhöhle bietet Kindern dazu Märchen und eine Kuschelecke mit Plüschauren zum Anschnusen.

Auf der Suche nach Kindheitserinnerungen und heutigem Vergnügen haben bislang mehr als 2 800 Interessierte die Sonderausstellung besucht.

Volkshochschule

Mittwoch, 15. März 2000

Vortrag: Schienfrühzeitig behandeln, orthopädische Therapie in der Sehschule, B. Brenner-Delarbé/R. Kenntner/Dr. med. B. Roesen, 19.30 Uhr, Torhaus;

Donnerstag, 16. März 2000

Theaterstück in englischer Sprache: Of light and love von Tony O'Connell, The Rainbow Theatre Company, weitere Veranstaltungen am Fr. 17. u. Sa. 18. März 2000 jeweils 19.30 Uhr, Torhaus;

Montag, 20. März 2000

Dia-Vortrag: Stubauer und Ötztaler Alpen, D. Seibert, 20 Uhr, Torhaus, eine gemeinsame Veranstaltung des Deut. Alpenvereins/Bez. Gruppe Aalen + der VHS Aalen;

Informationsabend zur Fastenwoche, Fasten, Wandern und Yoga im Nördlinger Ries, J. Kanzelberg/I. Feucht, 20.15 Uhr, Torhaus;

Dienstag, 21. März 2000

Vortrag: Einführung in die Börsenlehre, E. Abele, 19 Uhr, Torhaus.

Die LVA informiert:

Stimmt die Jahresmeldung?

Bares Geld für Ihre Rente!

Alle Jahre wieder: Jeder rentenversicherte Arbeitnehmer erhält von seinem Arbeitgeber eine Bescheinigung über die der Rentenversicherung gemeldeten Daten des letzten Jahres.

Diese Bescheinigungen sind quasi bares Geld für den späteren Rentenanspruch und die Rentenhöhe.

Hierzu rät die LVA Württemberg: Überprüfen Sie die Jahresmeldung genau auf ihre Richtigkeit. Stimmen Namen und Geburtsdatum, Versicherungsnummer (damit keine Verwechslungen entstehen), besonders aber die Dauer Ihrer Beschäftigung im vergangenen Jahr und die Höhe Ihres Verdienstes? Ein Schreibfehler beim Verdiensteintrag - zum Beispiel statt 50 000 DM nur 40 000 DM, vermindert Ihre Monatsrente um ca. 9 DM.

Unstimmigkeiten sollte man sofort mit dem Arbeitgeber klären. Dieser muss dann gegebenenfalls die fehlerhafte Meldung berichtigen.

Wie alle anderen Beitrags- und Versicherungsbelege sollten auch die Bescheinigungen über die Jahresmeldungen gut aufbewahrt werden. Vollständige Unterlagen bedeuten ein lückenloses Rentenkonto und gewährleisten später einen nahtlosen Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand.

Stadt Aalen



Mittwoch,

15. März 2000

Ausgabe Nr. 11

Städtische Kindergärten:

Ausbildungsplätze frei!

Wir schreiben das Jahr 2000 und Sie suchen einen Ausbildungsplatz! Wie wär's mit einer Stelle als **VorpraktikantIn** in einem städtischen Kindergarten?

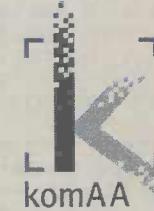
Die Stadt Aalen betreibt insgesamt 5 Kindergärten mit den verschiedensten Gruppenarten und Öffnungszeiten mit Kindern im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt. Das einjährige **Vorpraktikum** dient zur Vorbereitung auf die Ausbildung **zur Erzieherin / zum Erzieher**.

Daran schließt sich eine 2jährige schulische Ausbildung an einer Fachschule sowie ein einjähriges Anerkennungspraktikum an.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie

- * über einen guten mittleren Bildungsabschluss verfügen
- * Interesse und Motivation für den Beruf der Erzieherin / des Erziehers mitbringen sowie
- * aufgeschlossen und engagiert sind.

Noch Fragen? Dann rufen Sie einfach an: Stadt Aalen, Amt für Soziales, Jugend und Familie, Frau Kuhne, 07361/52-1220. Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, einer Kopie des letzten Zeugnisses und einem Lichtbild richten Sie bitte an die Stadt Aalen, Personalamt, Frau Reinig, Marktplatz 30, 73430 Aalen.



Die komAA GmbH ist ein regional tätiges Telekommunikationsunternehmen der Stadtwerke Aalen mit eigenem Netz in der Region Ostalb.

Für den weiteren Ausbau unserer Aktivitäten in der Telekommunikation suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeiter/-in als

Telekommunikationsmonteur/-in

Aufgabenschwerpunkte sind:

- * Verlegen und Verbinden von Leitungen und Kabeln in der Fernmeldetechnik
- * Verdrahten, Installieren und Prüfen von Geräten, Anlagen und Systemen der Telekommunikationstechnik (u. a. Glasfaser- und Richtfunktechnik)
- * Montage, Inbetriebnahme und Kundendienst von Anlagen und Einrichtungen in der Telekommunikation

Wir erwarten einen erfolgreichen Abschluss entweder als Kommunikationselektroniker/-in (Fachrichtung Telekommunikationstechnik) oder in einer vergleichbaren Qualifikation.

Ebenso können wir uns Elektroinstallateure/-innen mit umfassenden praktischen Erfahrungen im TK-Umfeld vorstellen. Mittlerfristig ist ein Einsatz im Rahmen der Rufbereitschaft vorgesehen. Ein Wohnsitz in der Region Ostalb ist hierfür notwendig.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über die Bewerbungen von Frauen. Vergütung und Arbeitsvertrag entsprechen den tariflichen Bestimmungen des öffentlichen Dienstes. Die Anstellung erfolgt zunächst im Rahmen eines befristeten Beschäftigungsverhältnisses.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an die Abteilung Personalwesen der Stadtwerke Aalen, Im Hasennest 9, 73433 Aalen.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Wolf, Telefon: (0 73 61) 9 52 - 1 58 zur Verfügung.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Grünflächenamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen

(Tel.: 07361/52-1345, Fax: 52-3339) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Landschaftsbauarbeiten

Kinderspielplatz Alemannenstraße, Wasseraufingen

Art und Umfang der Leistung:

Pflasterbeläge	50 m ²
Fallschutzhüttungen	200 m ²
Natursteinmauern	35 m ²
Betonstufen	40 m
Spielgeräte und Einbauten	15 St.
Vegetationsflächen	180 m ²

Frist für die Ausführung: **Arbeitsbeginn:** 18. KW 2000
Fertigstellung: 26. KW 2000

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Grünflächen- und Umweltamt, Zimmer 339, unter der o. g. Adresse bis zum Montag, 3. April 2000, angefordert/eingesehen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 15 DM pro Exemplar + 7 DM bei Postversand. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag 4. April 2000, 14 Uhr, Stadt Aalen, Amt für Bauverwaltung und Immobilien, 4. Stock, Zimmer 409.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Mittwoch, 3. Mai 2000

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart